

## Ausflugsziele vernetzen

Pavillon vor dem Holundertal lädt zum Verweilen ein / Grillplatz soll im Sommer fertig sein

Rottmersleben (ail). Über einen weiteren Schritt in Richtung Fertigstellung konnten sich die Initiatoren des Holundertals in Klein Rottmersleben kürzlich freuen. Denn seit einigen Wochen steht am Eingang der grünen Oase ein kleiner Pavillon, der bei milderem Wetter zum Verweilen einladen soll. Direkt daneben soll demnächst noch ein Grillplatz entstehen, der für alle Bürger nutzbar sein soll. Desweiteren sollen noch Bänke aufgestellt werden. Im nächsten Jahr soll das Holundertal komplett fertig sein.

Schon von Anfang an hatten Rottmerslebens Bürgermeister Hans-Eike Weitz und Ursula E. Duchrow geplant, das Ausflugsziel nicht nur für Touristen sondern auch für die Einheimischen attraktiv zu gestalten. „Es soll noch ein Spielplatz mit Märchenfiguren entstehen. Außerdem könnte noch eine große Freischachfläche geschaffen werden“, verrät der Bürgermeister. Doch die Initiatoren wollen noch mehr. „Wir möchten das Holundertal und das Holunderkontor in Niederndodeleben miteinander verbinden“, erklärt Hans-Eike Weitz. Sehenswerte Ausflugsziele zwischen beiden Punkten seien beispielsweise die Jakobuskirche, der Jakobi-



Bürgermeister Hans-Eike Weitz präsentiert stolz den Pavillon vor dem Holundertal.

Foto: ail

buspilgerweg und die Straße der Romanik. „Das Vernetzen der Sehenswürdigkeiten trägt vielleicht auch zur Festigung der Gemeinden miteinander bei“, meint Weitz. Zudem könne auf diesem Weg auch die Wirtschaft der Region belebt werden. Er könne sich vorstellen, in Rottmersleben ein Hotel für Jakobspilger zu bauen. Außerdem wolle sich dann auch die örtliche Gaststätte auf „Holundertouristen“ einstellen und verschiedene Köstlichkeiten anbieten.